

Neurochirurgie *Scan*

Herausgegeben von

Prof. Dr. med. Jürgen Meixensberger,
Leipzig

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. med. A. Brawanski, Regensburg
Prof. Dr. med. R. Goldbrunner, Köln
Prof. Dr. med. B. Meyer, München TU
Prof. Dr. med. V. Rohde, Göttingen
Prof. Dr. med. G. Schackert, Dresden
Prof. Dr. med. K. Schmieder, Bochum
Prof. Dr. med. V. Seifert, Frankfurt
Prof. Dr. med. H.-J. Steiger, Düsseldorf
Prof. Dr. med. W. Stummer, Münster
Prof. Dr. med. U. Sure, Essen
Prof. Dr. med. J. Tonn, München LMU
Prof. Dr. med. V. Tronnier, Lübeck
Prof. Dr. med. A. Unterberg, Heidelberg

Georg Thieme Verlag KG
Rüdigerstraße 14
70469 Stuttgart
www.thieme.de/neurochirurgie-scan
[www.thieme-connect.de/ejournals/
neurochirurgie-scan](http://www.thieme-connect.de/ejournals/neurochirurgie-scan)

Neurochirurgie Scan
4. Jahrgang

Eigentümer und Copyright
© Georg Thieme Verlag KG 2016

Herausgeber
Prof. Dr. med. Jürgen Meixensberger
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie
Universitätsklinikum Leipzig AöR
Liebigstraße 20
04103 Leipzig
Telefon: +49(0)341/9717500
Telefax: +49(0)341/9717509
E-Mail: juergen.meixensberger@medizin.uni-leipzig.de

Verlag
Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York,
Rüdigerstraße 14, 70469 Stuttgart,
Postfach 301120, 70451 Stuttgart,
Telefon +49(0)711/8931-0
www.thieme.de
www.thieme.de/neurochirurgie-scan
www.thieme-connect.de/ejournals/
neurochirurgie-scan

Leserservice
Telefon +49(0)711/8931-321
Fax +49(0)711/8931-422
aboservice@thieme.de

Verlagsredaktion
Telefon +49(0)711/8931-264
Fax +49(0)711/8931-499
lisa.marzi@thieme.de

Herstellung
neurochirurgie-scan_herstellung@thieme.de

Projektplanung
Telefon +49(0)711/8931-615
Fax +49(0)711/8931-499
katrin.maier@thieme.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil
Thieme.media Pharmeda GmbH, Rüdigerstraße 14,
70469 Stuttgart, Postfach 301120, 70451 Stuttgart,
Telefon +49 (0)711/8931-603
christine.volpp@thieme.de
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 4,
gültig seit 1.10. 2015.

Allgemeine Informationen
Die Neurochirurgie Scan (ISSN 2195-9919)
erscheint vierteljährlich.

Bezugspreise 2016*	Abo	Versandkosten			Gesamtkosten		
		Inland	Europa	Weltweit	Inland	Europa	Weltweit
Normalpreis	199,-	20,80	28,80	38,80	219,80	227,80	237,80
Vorzugspreis für Studenten	149,-	20,80	28,80	38,80	169,80	177,80	187,80
Weiterbildungspreis	149,-	20,80	28,80	38,80	169,80	177,80	187,80
Institutioneller Jahresbezugspreis**	1259,-	20,80	28,80	38,80	1279,80	1287,80	1297,80

* jährliche Bezugspreise in € (D); unverbindlich empfohlene Preise (inkl. der gesetzl. MwSt). Preisänderungen vorbehalten. Preis für ein Einzelheft € 62,- zzgl. Versandkosten ab Verlagsort. Das Abonnement wird zum Jahreswechsel im Voraus berechnet und zur Zahlung fällig. Die Bezugsdauer verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn nicht bis zum 30. September eine Abbestellung vorliegt.

** Der institutionelle Jahresbezugspreis inkludiert Online-Zugriff für 1 Standort.

Informationen für Leser

Wir bitten unsere Abonnenten, Adressänderungen unverzüglich dem Verlag mitzuteilen, um eine reibungslose Zustellung der Zeitschrift zu gewährleisten. Die Deutsche Post AG darf dem Verlag die neue Anschrift mitteilen, auch wenn kein Nachsendeantrag gestellt wurde. Hinweis nach § 4 der Postdienst-Datenschutzverordnung: Gegen diese Weitergabe der Adressdaten kann beim Verlag Widerspruch eingelegt werden. Geschützte Warenzeichen oder Handelsnamen werden nicht in jedem Fall besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Handelsnamen handelt.

Online

Die wissenschaftlichen Arbeiten der Zeitschrift stehen online in Thieme-connect zur Verfügung: www.thieme-connect.de. Der Zugang ist für persönliche Abonnenten im Preis enthalten. Über kostenpflichtige Zugangsmöglichkeiten und Lizenzen für Institutionen (Bibliotheken, Kliniken, Firmen etc.) informiert Sie gerne Bernd Heß, E-Mail: thieme-connect@thieme.de.

Informationen für Autoren

Mit der Annahme des Manuskripts erwirbt der Verlag für die Dauer der gesetzlichen Schutzfrist die ausschließliche Befugnis zur Wahrnehmung der Verwertungsrechte im Sinne des Urheberrechtsgesetzes. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Buchbesprechungen zu kürzen bzw. auszugsweise zu veröffentlichen.

Copyright

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Wichtiger Hinweis

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was Behandlung und medikamentöse Therapie anbelangt. So weit in diesem Heft eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass Autoren, Herausgeber und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung der Zeitschrift entspricht. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jeder Benutzer ist angehalten, durch sorgfältige Prüfung der Beipackzettel der verwendeten Präparate und gegebenenfalls nach Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die dort gegebene Empfehlung für Dosierungen oder die Beachtung von Kontraindikationen gegenüber der Angabe in dieser Zeitschrift abweicht. Eine solche Prüfung ist besonders wichtig bei selten verwendeten Präparaten oder solchen, die neu auf den Markt gebracht worden sind. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers. Autoren und Verlag appellieren an jeden Benutzer, ihm etwa auffallende Ungenauigkeiten dem Verlag mitzuteilen.

Printed in Germany

Satz: seitenweise, Tübingen
Druck und Verarbeitung: AZ Druck und Datentechnik, Kempten
© Georg Thieme Verlag KG
Stuttgart · New York 2016

Heft 1	(Februar 2016)	= Seite	1 – 81
Heft 2	(Mai 2016)	= Seite	83 – 164
Heft 3	(August 2016)	= Seite	165 – 245
Heft 4	(November 2016)	= Seite	247 – 343

Aktuell

- 44 Antibiotikatherapie nach Anlage Antibiotika-imprägnierter externer Ventrikeldrainagen
- 291 Arteriovenöse Malformationen: Versuch einer Abschätzung des natürlichen Krankheitsverlaufs
- 38 Asymptomatische Ruptur arteriovenöser Malformationen
- 279 Behandlung der pyogenen Wirbelsäulenosteomyelitis
- 120 Behandlung unrupturierter intrakranieller Aneurysmen bei älteren Patienten sinnvoll?
- 125 Behandlung von Vasospasmen nach Subarachnoidalblutung
- 44 Behandlung zerebraler Vasospasmen sowie verzögerter Ischämien in den USA
- 113 Bestrahlung intrakranieller Meningeome
- 295 Blutgerinnungs- und Fibrinolyse-Parameter im zeitlichen Verlauf bei Patienten mit Schädelhirntrauma
- 27 Claudicatio spinalis: Opioide oder Operation?
- 107 Degenerative zervikale Myelopathie: eine Übersicht
- 123 Dekompressive Kraniotomie bei Kindern mit schwerem Schädelhirntrauma
- 105 Dens-axis-Frakturen im höheren Lebensalter: Mortalität nach operativer und konservativer Behandlung
- 196 Dexamethason als Ko-Analgetikum bei LWS-Eingriffen
- 280 Diffusionsgewichtete MRT bei lumbalem Bandscheibenvorfall
- 121 Dislozierte Coils oder Stents frühzeitig entfernen?
- 39 Drainagepflichtiger Hydrozephalus nach Aneurysmaruptur
- 296 Einsatz von Methylprednisolon bei akuten Rückenmarksverletzungen
- 282 Einschätzung des Glukokortikoidbedarfs nach Hypophyseneingriffen
- 109 Elektive chirurgische Eingriffe an der Lendenwirbelsäule bei älteren Patienten sinnvoll und gerechtfertigt
- 276 Elektive Metallentfernung nach Wirbelsäulenfraktur
- 284 Endoskopische oder mikroskopische Hypophysenadenom-Resektion?
- 122 Endovaskuläre Embolisation bei Vena-Galeni-Malformationen
- 124 Entstehung eines Hydrozephalus durch erhöhte Eisenansammlungen nach intrazerebralen Blutungen mit Ventrikeleinbruch?
- 293 Epidurale Rückenmarkstimulation: Behandlungsergebnisse und Risikofaktoren für Revisionsoperationen
- 110 Epidurale Steroidgabe nach lumbaler Diskektomie sinnvoll?
- 201 Erneute stereotaktische Bestrahlung bei rezidierten Hirnmetastasen
- 300 Erste Ergebnisse der International Infant Hydrocephalus Study
- 294 Evakuierung subduraler Hämatome – mit negativem Outcome assoziierte Patienten-Faktoren
- 116 Faktoren, die das Meningeomwachstum beeinflussen
- 284 Glioblastom: FLAIR-MRT-gestützte Resektion
- 26 Haben Raucher schlechtere Ergebnisse nach Mikrodekompression bei Spinalstenose?
- 43 Herzwandbewegungsstörungen bei Subarachnoidalblutung
- 288 Hirnmetastasen beim kleinzelligen Lungenkarzinom
- 204 Hirnmetastasierende neuroendokrine Tumoren
- 37 Hirntumor-Chirurgie: Neuroprotektion durch Magnesium i.v.?
- 199 Hypophyseninsuffizienz nach Tumorresektion bei Akromegalie
- 209 Hypothermie bei erhöhtem intrakraniellen Druck nach einem Schädel-Hirn-Trauma
- 282 Intervall bis zur adjuvanten Strahlentherapie nach Glioblastom-Resektion
- 288 Intraoperative 3D-Kontrastmittelsonografie
- 111 IOM reduziert bei spinalen Dekompressionen und einfachen Fusionen neurologische Komplikationen
- 36 Ist eine Antiepileptika-Prophylaxe bei anfallsfreien Hirntumor-Patienten sinnvoll?
- 123 Kinder nach schwerem Schädelhirntrauma: Analyse des Langzeitverlaufs
- 126 Kindliche Arachnoidalzysten: Wann wird operiert?
- 47 Klinische Nachverfolgung von Kindern mit in der Notaufnahme evaluierter vermuteter Shunt-dysfunktion
- 34 Klinischer Verlauf nach Resektion spinaler atypischer Meningeome
- 276 Komplikationen bei Wirbelsäuleneingriffen bei Patienten mit infantiler Zerebralparese
- 299 Komplikationen offener und endoskopischer Kraniostomose-Operationen im Vergleich
- 194 Komplikationsrisiken bei Patienten mit operativ behandelte zervikale spondylotische Myelopathie
- 110 Kosteneffizienz bei lumbaler Dekompression mit und ohne Fusion
- 105 Lähmungen im Versorgungsgebiet der Nervenwurzel C5
- 212 Langzeitergebnis nach endoskopischer Drittventrikulostomie
- 46 Laparoskopisch assistierte ventrikulo-peritoneale Shuntimplantation
- 108 Lumbale Diskektomie: offene oder minimalinvasive Chirurgie?
- 194 Lumbalstenose und Risiko für eine Halsmarkkompression
- 298 Lymphozytopenie als unabhängiger Prädiktor für eine ungünstige Genesung bei spontaner intrazerebraler Blutung
- 30 Methylierungsstatus des MGMT-Promotors bei nicht resezierbaren Glioblastomen entscheidend für das Behandlungsergebnis
- 290 Mikroembolien nach Coiling: Inzidenz und Risikofaktoren
- 114 Mikroskopische vs. endoskopische transsphenoidale Hypophysen-Operation
- 278 Minimalinvasive Verfahren zur Korrektur von Wirbelsäulendeformierungen bei Erwachsenen
- 32 Molekulare Klassifikation ependymaler Tumoren histopathologischer Einteilung überlegen
- 118 Morbidität nach intrakranieller Tumoroperation
- 207 Morbus Parkinson: Ist die Stimulation des Nucleus subthalamicus der Pars interna des Globus pallidus überlegen?
- 41 Morbus Parkinson: neuropsychologische Defizite nach tiefer Hirnstimulation
- 287 Mortalität nach chirurgischen Eingriffen bei pädiatrischen Hirntumoren
- 41 Motorcortex-Stimulation zur Behandlung chronischer Schmerzen
- 289 MRT-gestützte Gliomresektion: eine sichere und verlässliche Methode
- 210 Müssen Kinder mit nicht dislozierten Schädelfrakturen überwacht werden?
- 31 Neue prognostische Marker beim Glioblastom
- 33 Nutzen einer zusätzlichen Bevacizumab-Therapie bei Glioblastoma multiforme?

- 200 Ödem nach stereotaktischer Bestrahlung von Meningeomen
- 195 Operatives Vorgehen bei Bandscheibenvorfall im Kindesalter
- 119 Patienten mit hohem Risiko für Komplikationen nach Kraniotomie
- 197 Perioperative Komplikationen bei HWS-Eingriffen bei HIV-positiven Patienten
- 119 Perioperative Komplikationen und Unterschiede nach Clipping oder Coiling rupturierter intrakranieller Aneurysmen
- 286 Peritumorale Zysten beim von-Hippel-Lindau-Syndrom
- 34 Prädiktion der Fazialisfunktion nach Entfernung eines Vestibularisschwannoms
- 215 Prädiktive Faktoren für postoperative Komplikationen nach dorsaler Spondylose bei Kindern
- 200 Prädiktoren für die Erholung der Sehkraft nach Meningeomresektion
- 214 Pränatale Deckung von Meningomyelozelen und die Ausbildung eines therapiebedürftigen Hydrozephalus
- 113 Prognostische Faktoren bei Vorliegen von Wirbelkörpermetastasen beim malignen Melanom
- 26 Psychische Gesundheit und postoperative Lebensqualität nach minimalinvasivem Wirbelsäuleneingriff
- 207 Radiochirurgische Behandlung zerebraler arteriovenöser Malformationen
- 298 Reduzierte Liquorfördermengen als ein klinischer Indikator von Vasospasmen nach SAB
- 115 Resektion oder Erhalt des Hypophysenstiels bei Kranio-pharyngeomen
- 286 Risikofaktoren für Lokalrezidive des konventionellen spinalen Schwannoms
- 117 Schwannome am Foramen jugulare: Wahl des operativen Zugangs
- 203 Simpson-Grad als Prädiktor für ein Rezidiv nach Meningeomresektion
- 202 Spinale Schwannome bei Schwannomatose
- 281 Stellenwert der Myelografie bei der Diagnose einer lumbalen Spinalkanalstenose
- 205 Stentgestütztes Coiling zerebraler Aneurysmen
- 292 Stentgestütztes vs. alleiniges Coiling bei rupturierten Aneurysmen der A. communicans anterior
- 198 Stereotaktische Bestrahlung bei therapierefraktärem Prolaktinom
- 209 Subarachnoidalblutung: Nachblutungen bei Clipping und Coiling
- 197 Test einer neuen künstlichen Bandscheibe bei Schmerzen an der Lendenwirbelsäule
- 42 Tiefe Hirnstimulation des Globus pallidus beim Tourette-Syndrom
- 277 Übereinstimmung von MRT und neurologischer Untersuchung bei Halsmarkverletzung
- 36 Ultraschall-assistierte endoskopische Hypophysen-Chirurgie
- 212 Ultraschallmessung des Liquorflusses bei Shunt dysfunktion
- 211 Vasospasmus nach Subarachnoidalblutung
- 213 Ventileinstellungen zur Optimierung der Shunttherapie bei Normaldruckhydrozephalus
- 46 Ventrikelvolumen und Integrität der weißen Substanz bei Hydrozephalus
- 206 Verschlussgrad rupturierter zerebraler Aneurysmen nach endovaskulärer Therapie
- 28 Volumenersatztherapie: 0,9% Kochsalzlösung vs. Plasmalösung
- 106 Welche Faktoren bestimmen das Behandlungsergebnis nach operativer Korrektur von Wirbelsäulendeformitäten bei Erwachsenen?
- 29 Zervikale spondylotische Myelopathie: Welches Operationsverfahren ist zu empfehlen?
- 112 Zervikales Rückenmarkstrauma: Operation so früh wie möglich
- 214 Zusammenhang zwischen Operationen außerhalb der Regelarbeitszeit und Mortalitäts- und Morbiditätsrate bei Kindern?
- 32 Zwei neue Marker zur Differenzierung und Prognose von Gliomen

Diskussion

- 190 Dekompression bei akutem Verschlusshydrozephalus
- 99 Effektivere Schmerzlinderung bei Trigeminalneuralgie durch höhere Strahlendosis?
- 178 Einfluss der Knochendichte auf Einsinken der Cages
- 96 Einsatz interspinöser Spreizer an der Lendenwirbelsäule
- 16 Einteilung von Gliomen anhand von 3 Mutationen
- 18 Gabe von Methotrexat in den IV. Ventrikel bei kindlichem Hirntumor
- 258 Gesundheitsökonomische Auswirkungen von Revisions-eingriffen
- 274 ICP-Monitoring nach diffusem traumatischem Hirnschaden
- 98 Intrakranielles Aneurysma: Clip oder Coil?
- 270 Intraoperative MRT und Neuronavigation bei Epilepsie-chirurgie
- 188 Intrathekale Infusion von Magnesium bei SAB
- 192 Langzeitergebnisse nach Behandlung des kindlichen Hydrozephalus
- 181 Langzeitrisiko für Radionekrosen nach SRS von Hirnmetastasen
- 264 Langzeittoxizität nach Protonenbestrahlung von Medulloblastomen in der Pädiatrie
- 260 Lokale Gabe von Vancomycin-Pulver als Prophylaxe?
- 262 Lumbale Spinalkanalstenose: Dekompression oder Dekompression plus Fusion?
- 14 Magnetfeldresonanztherapie bei Bandscheibenprolaps?
- 272 Material für Kranioplastik nach Dekompressionskraniektomie
- 186 Mittels iMRT eine Elektroden-Fehlplatzierung bei tiefer Hirnstimulation vermeiden
- 103 Operative Versorgung des Crouzon-Syndroms im Wandel der Zeit
- 94 Optimale Versorgung bei Densfraktur
- 12 Orale Steroide bei LWS-Diskusprolaps mit Ischialgie?
- 268 Rezidive von AVMs nach chirurgischer Ausschaltung
- 22 Spätrezidive nach endovaskulärer Aneurysmabehandlung
- 266 Strukturelle Gewebeverletzungen bei Clipping vs. Coiling
- 24 Tiefe Hirnstimulation bei Parkinson-Erkrankung
- 101 Vasospasmusprävention durch induzierte Hypertonie auch bei unbehandeltem Aneurysma?
- 184 Verzögerte Fazialisparese nach Resektion eines Vestibularis-Schwannoms
- 20 Vorgehen bei nicht rupturierten zerebralen AVMs
- 180 Zervikale Myelopathie: Behandlungsergebnis bei operativer Behandlung

Editorial

- 1 Neurochirurgie Scan: Aktuelle Publikationen für Sie gescannt
- 83 Neurochirurgie Scan: Aktuelle Publikationen für Sie gescannt

- 165 Neurochirurgie Scan: Aktuelle Publikationen für Sie
gescannt
247 Neurochirurgie Scan: In eigener Sache

Fortbildung

- 129 Bächli, Heidi
Das Dandy-Walker-Syndrom
- 141 Brandt, Stephan A., Uwe Walter, Stephan J. Schreiber
Anwendung der aktuellen Richtlinie zur Feststellung
des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls
-
- 233 Krieg, Sandro M., Bernhard Meyer
Funktionelles Mapping
- 51 Mauer, Uwe Max
Chiari-Malformationen – Diagnostik und Therapie
- 329 Messing-Jünger, Martina
Kraniosynostosen
-
- 303 Ryang, Yu-Mi, Haiko Pape, Bernhard Meyer
Osteoporotische Wirbelkörperfrakturen
- 219 Stoffel, Michael
Dynamische lumbale Techniken: Erwartungen und Evi-
denz
- 63 Tronnier, Volker
Neuromodulation zur Schmerztherapie – was ist sinn-
voll?
-

Poster

- 8 Heftposter
90 Heftposter
172 Poster Neurochirurgie Scan 3-2016
254 Poster Neurochirurgie Scan 4-2016

B

Bächli, Heidi 129
Brandt, Stephan A. 141

K

Krieg, Sandro M. 233

M

Mauer, Uwe Max 51
Messing-Jünger, Martina 329
Meyer, Bernhard 233, 303

P

Pape, Haiko 303

R

Ryang, Yu-Mi 303

S

Schreiber, Stephan J. 141
Stoffel, Michael 219

T

Tronnier, Volker 63

W

Walter, Uwe 141